

# Marktgemeinde Zwentendorf/Donau



Land Niederösterreich - Bezirk Tulln  
**3435 Zwentendorf, Rathausplatz 4**  
☎ 02277/2209-0, FAX 02277/2209-4  
✉ marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at  
🌐 [www.zwentendorf.at](http://www.zwentendorf.at)  
UID-Nr. ATU16231806

DVR.Nr. 0091081

## Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates  
am **Mittwoch, 24. März 2021**, im Donauhof Zwentendorf.

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21.00 Uhr

### Anwesende:

Bgm <sup>in</sup> . Marion Török (SPÖ)	anwesend	GR Markus Schejbal (SPÖ)	anwesend
Vzbgm. Johann Horst Scheed (SPÖ)	anwesend	GR Manuel Bunzengruber (SPÖ)	anwesend
GGR Manfred Bichler (SPÖ)	anwesend	GR Anton Klinger (SPÖ)	anwesend
GGR Rene Strametz (SPÖ)	anwesend	GR Christian Marx (SPÖ)	anwesend
GGR Peter Weibold (SPÖ)	anwesend	GR Werner Rosenstingl (ÖVP)	anwesend
GGR Jürgen Steindl (SPÖ)	anwesend	GR Gerhard Mittenhuber (ÖVP)	entschuldigt
GGR Rudolf Maurer (ÖVP)	entschuldigt	GR Robert Ganser (ÖVP)	anwesend
GGR Michael Grubmüller (ÖVP)	anwesend	GR Markus Maurer (ÖVP)	anwesend
GR Ingeborg Pröglhof (SPÖ)	anwesend	GR Karl Helm (ÖVP)	anwesend
GR Michael Ledwina (SPÖ)	anwesend	GR Sylvia Hauber (ÖVP)	entschuldigt
GR Manuela Ladner (SPÖ)	anwesend	GR Sabine Pengl (NEOS)	anwesend
GR Silvia Drescher (SPÖ)	anwesend		

### Vorsitzender:

Bgm.in Marion Török

### Schriftführerin:

Ursula Weiker

### Corona-Maßnahmen:

Die Sitzung findet im großen Saal des Donauhofes statt um den Mindestabstand einhalten zu können. Weiters ist bis zum Sitzplatz eine FFP-2 Maske zu tragen. Vor dem Eintreten in den Sitzungssaal muss Händedesinfektion erfolgen.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Vor Beginn der Sitzung ist ein Dringlichkeitsantrages gemäß § 46 Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung eingelangt. Dieser wird von GR Sabine Pengl, NEOS, verlesen und stellt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung.**

Dringlichkeitsantrag mit dem Betreff: Digitalisierung der Akten zu den Tagesordnungspunkten und elektronische Bereitstellung an die Gemeinderät\_innen (siehe Beilage)

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die Aufnahme dieses Dringlichkeitsantrages als letzten Tagesordnungspunkt aus.

Abstimmung: einstimmig

## Tagesordnung Gemeinderat:

### 1) Jahresabschluss 2020 der Z-Kommunalgesellschaft m.b.H.

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt den Jahresabschlussbericht und Lagebericht 2020 der Z-Kommunalgesellschaft mbH vor. Der Bilanzverlust beträgt € 12.801,59.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge den vorliegenden Jahresabschluss 2020 der Z-Kommunalgesellschaft m.b.H. zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

### 2) Jahresabschluss 2020 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt den Jahresabschlussbericht und Lagebericht 2020 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG vor. Der Bilanzverlust beträgt € 26.062,92.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge den vorliegenden Jahresabschluss 2020 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

### 3) Geschäftsplan 2021 für die Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt die Plangewinn- und Verlustrechnung 2021 der Zwentendorfer Kommunal GmbH & Co KG vor. Der Bankkontostand per 31.12.2020 wird mit € 262.802,-- ausgewiesen und ergibt laut Plan Cash-Rechnung 2021 liquide Mittel für Ende 2021 in der Höhe von € 292.156,--. Rosstall: Abbruch – Gespräche zwischen Pfarre und dem Pfarrgemeinderat. Hier gibt es noch keine Rückmeldung.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge den Geschäftsplan 2021 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

**TOP 4 bis 9 – Grundlage für die Beschlussfassung ist der Prüfbericht vom 17.3.2021 von maul-architekten – siehe Seite 4**

### 4) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Estrich

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. Estrich Nußmüller mit einer Angebotssumme von € 126.696,-- exkl. MwSt. beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

**5) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Bodenbeläge**

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. MF Böden GmbH mit einer Angebotssumme von € 139.182,25 exkl. MwSt. beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GR Rosenstingl

**6) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Natursteinfassade-Steinmetz**

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. Steinmetzbetrieb Trinkl GmbH mit einer Angebotssumme von € 68.674,-- exkl. MwSt., jedoch vorbehaltlich eines noch durchzuführenden Aufklärungsgespräches und Abklärung mit möglichen Einsparungen (durch Verwendung des vorhandenen Materials) beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GGR Grubmüller

**7) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Bautischler/Innentüren**

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. Tischlerei Forstner e.U. mit einer Angebotssumme von € 260.370,96 exkl. MwSt., jedoch vorbehaltlich eines noch durchzuführenden Aufklärungsgespräches mit der Fa. Tischlerei Forstner e.U. und eines weiteren Aufklärungsgespräches mit dem zweitgereihten, der Fa. F&S Holz- und Innenausbau GmbH beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

**8) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Schließanlagen**

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. EVVA mit einer Angebotssumme von € 14.184,54 exkl. MwSt. beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GR Rosenstingl

**9) Auftragsvergabe Projekt Gebäudeadaptierungen Rathausbereich-Klimatisierung**

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die EWK Sparer GmbH mit einer Angebotssumme von € 46.386,67 exkl. MwSt. beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

01-019 Gebäudeadaptierungen Rathausbereich Zwentendorf		maul - architekten	
17.03.2021			
Prüfbericht   02 Angebotssummen			
Gewerke - Bieter	Angebotssumme netto lt. Prüfung	Angebotssumme netto lt. Öffnung	lt. Prüfung Anmerkungen
Kostenschätzung			
<b>02a Estrich - noVovB</b>	€ 124.499,00		Vergabeempfehlung an Estriche Nußmüller GmbH
<b>02a.01 Estriche Nußmüller GmbH</b>	€ 126.696,00	€ 126.696,00	
Kostenschätzung			
<b>02b Bodenbeläge - Direktvergabe</b>	€ 82.025,00		Vergabeempfehlung an MF-Böden GmbH
<b>02b.01 MF-Böden GmbH</b>	€ 139.178,75	€ 139.182,25	
<b>02b.02 Puchegger &amp; Jilg GmbH</b>	€ 166.858,48	€ 183.869,78	Teilangebot, altes LV wurde abgegeben, Mengenveränderung
<b>02b.03 Helmuth Stift GmbH</b>	€ 168.750,06	€ 168.723,56	
Kostenschätzung			
<b>05b Natursteinfassade - Direktvergabe</b>	€ 27.500,00		Aufklärungsgespräch und Besichtigung mit Steinmetzbetrieb Trinkl GmbH
<b>05b.01 Steinmetzbetrieb Trinkl GmbH</b>	€ 68.674,00	€ 68.674,00	
<b>05b.02 Schreiber&amp;Partner Natursteine GmbH</b>	€ 133.374,50	€ 133.374,50	
<b>05b.03 Steinmötzingler GmbH</b>	€ 123.353,50	€ 123.353,50	
<b>05b.04 Breitwieser Steinmetz GmbH</b>	€ 108.712,20	€ 108.712,20	
<b>05b.05 stone4you</b>	€ 102.218,60	€ 102.218,60	
Kostenschätzung			
<b>06 Bautischler Innentüren - noVovB</b> In der Kostenschätzung des Entwurfs wurden die Akustikmaßnahmen im Musikheim nicht im ausgeschriebenen Detaillierungsgrad berücksichtigt.	€ 147.368,00		Aufklärungsgespräch mit Tischlerei Forstner e.U. und F&S Holz- und Innenausbau GmbH
<b>06.01 Tischlerei Forstner e.U.</b>	€ 260.370,96	€ 260.370,96	Angebotssumme ohne Akustikausbau
<b>06.02 F&amp;S Holz- und Innenausbau GmbH</b>	€ 275.662,29	€ 275.662,29	Angebotssumme ohne Akustikausbau
Kostenschätzung			
<b>11 Schließenanlagen - Direktvergabe</b>	€ 17.064,00		Angebotene Leistungen nicht vergleichbar. Es wurden keine Angebote nach dem LV abgegeben.
<b>11.01 EVVA</b>	€ 14.184,54	€ 14.184,54	
<b>11.02 Essecca</b>	€ 18.936,05	€ 18.936,05	
Kostenschätzung			
<b>17 Klimatisierung Altbestand NMS - Dir</b>	€ 52.250,00		Vergabeempfehlung an EWK Sparer GmbH
<b>17.01 EWK Sparer GmbH</b>		€ 46.386,67	
<b>17.02 Climatec Badisch e.U.</b>		€ 46.591,17	
<b>17.03 Maroscheck Gesellschaft m.b.H.</b>		€ 73.444,55	

#### 10) **Auftragsvergabe Straßenbau, KG Maria Ponsee**

Für den Straßenbau Aufschließungsstraße in Maria Ponsee (Hössinger) liegt ein Angebot der Fa. Pittel und Brausewetter in Höhe von € 48.242,14 inkl. MWSt vor. Die Einheitspreise wurden auf Basis der Hauptausschreibung Straßenbau Zwentendorf erstellt.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe Straßenbau KG Maria Ponsee an die Fa. Pittel und Brausewetter in Höhe von € 48.242,14 inkl. MWSt beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

#### 11) **Auftragsvergabe Straßenbau, KG Preuwitz**

Für den Straßenbau Aufschließungsstraße Preuwitz Hintausweg liegt ein Angebot der Firma Pittel und Brausewetter in Höhe von € 118.678,92 inkl. MWSt vor. Die Einheitspreise wurden auf Basis der Hauptausschreibung Straßenbau Zwentendorf erstellt.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe Straßenbau KG Preuwitz Hintausweg in Höhe von € 118.678,92 inkl. MWSt beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

#### 12) **Auftragsvergabe Brandschutzbeauftragter**

Der Bereich des Brandschutzes soll extern vergeben werden. Der Brandschutzbeauftragte ist verantwortlich für die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen in den angeführten Gebäuden (monatliche Brandschutzkontrollen, Räumübungen, Brandschutzunterweisungen, Veranlassung von periodischen Instandhaltungs- und Revisionen, führen der Brandschutzbücher). Er umfasst die Bereiche Rathaus, Schulen und Kindergärten sowie den Donauhof.

Folgende Firmen wurden zur Angebotslegung angefragt:

Fa. Brandschutz Solutions GmbH in Höhe von € 760,-- exkl. MWSt /Monat (Abrechnung erfolgt quartalsmäßig)

Fa. Brandschutzprofi in Höhe von € 850,-- exkl. MWSt/Monat

Fa. HEO-Brandschutz in Höhe von € 630,-- exkl. MWSt/Monat

Fa. Abs-consult in Höhe von € 521,67 exkl. MWSt/Monat

Die Firmen Brandschutzsolution GmbH und HEO-Brandschutz haben sich die Gebäude vor Ort angesehen. Die Firma abs-cosult GmbH hat ihren Firmensitz in Michelhausen.

Es wird die Vergabe an die abs-consult GmbH in Michelhausen mit einer Summe von € 521,67 exkl. MWSt/Monat empfohlen (Jahresgesamtbetrag € 7.512,-- inkl. MWSt).

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe Brandschutzbeauftragter an die Fa. abs-consult in Höhe von € 521,67 exkl. MWSt/Monat beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

#### 13) **Wartungsvertrag Netzwerktechnik Pumpwerksteuerung – ABA BA 08**

Im Zuge der Errichtung der neuen Anlagenteile für den Anschluss an den Abwasserverband An der Traisen wurden die neuen und auch teilweise bestehenden Anlagenteile an ein zentrales Steuerungssystem (Standort Bauhof) angeschlossen. Der mittlerweile 3 Jahre dauernde Betrieb hat gezeigt, dass die Netzwerktechnik dieses Steuerungssystems auch einer regelmäßigen Wartung bedarf.

Es wurde daher in Absprache mit unseren Klärwärtern, dem Planungsbüro Henninger & Partner und auch mit der Marktgemeinde Atzenbrugg ein Angebot der Fa. Enet für die jährlichen Wartungsarbeiten eingeholt.

Im vorliegenden Wartungsvertrag 2021 der Fa. Enet vom 1.3.2021 betragen die Kosten für

- Gemeinsame Anlagenteile (Zwentendorf und Atzenbrugg – 13 Stk) € 3.360,-- exkl. MWSt
- Zwentendorf (14 Stk) € 3.120,-- exkl. MWSt

Von den Kosten der gemeinsamen Anlagenteile werden rund 40 % im Zuge der jährlichen Betriebskostenabrechnung von der MG Atzenbrugg bezahlt.

Hingewiesen wird, dass die Marktgemeinde Atzenbrugg mit der Fa. Enet für die eigenen Anlagenteile für die Gewährleistung der Betriebssicherheit auch einen Wartungsvertrag beschließen wird.

Vergabeempfehlung: Der GR möge den vorliegenden Wartungsvertrag mit der Fa. Enet mit jährlichen Kosten in Höhe von € 6.480,-- exkl. MWSt für die gemeinsamen und eigenen Anlagenteile der Marktgemeinde Zwentendorf beschließen.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge den vorliegenden Wartungsvertrag mit der Fa. Enet in Höhe von € 6.480,-- exkl. MWSt/Jahr beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GGR Grubmüller

#### 14) Auftragsvergabe Vexat, Pumpwerke – periodische Überprüfung E-Installation

Es liegen 2 Angebote der Fa. Schmidberger Elektroanlagen für die periodische Überprüfung der E-Installation (alle 3 Jahre erforderlich) vor:

**Angebot Nr. N06520/1 gemeinsame Anlagenteile Zwentendorf und Atzenbrugg:**

Umfasst 8 Stationen, Angebotssumme € 4.872,-- inkl. MWSt (ca. 40 % Verrechnung an Atzenbrugg)

**Angebot Nr. N6521/1 Anlagenteile Zwentendorf:**

Umfasst 22 Stationen, Angebotssumme € 13.524,-- inkl. MWSt

Die Angebotssumme beläuft sich auf eine Schätzung, die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Aufwand (Nachweis Bautagebuch).

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Auftragsvergabe an die Fa. Schmidberger Elektroanlagen für die periodische Überprüfung E-Installation wie oben beschrieben beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

#### 15) Vergabe Planungsleistungen Installations- und Elektrotechnik, Donauhof

Der Donauhof wird zurzeit noch elektrisch beheizt. Dies ist sehr kostenaufwendig.

Daher sollen alternative Formen erhoben werden. Ein Angebot der Fa. Pözl liegt diesbezüglich vor. Die Firma macht eine Bestandsaufnahme, Vorentwurf etc. Fa. Pözl begleitet das gesamte Projekt: Kosten für Installationstechnik : € 7752,-- sowie € 2.245,-- für die Elektrotechnik.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Vergabe Ingenieurleistungen Installations- und Elektrotechnik an die Fa Pözl in Höhe von € 9.997,-- exkl. MWSt. beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GGR Bichler, GR Rosenstingl

#### 16) Vergabe Einrichtung Essensausgabe, Mittelschule

Im Zuge der Gebäudeadaptierungen Rathausbereich wird in der Mittelschule für die GTS-Klassen eine Essensausgabe eingerichtet. Die Fa. Stoelner hat für die Gemeinde auch schon die bestehenden Küchen wie Sozialzentrum, Hallenbad und Donauhof eingerichtet. Die Auftragsvergabe zum jetzigen Zeitpunkt ist notwendig, da für die Essensausgabe die Detailplanung gebraucht wird, in der die Installationsvorgaben (Strom, Wasser, Abfluss) für die bereits beauftragten Elektriker und Installateure dargestellt sind.

3 Angebote liegen vor:

Fa. Stoelner € 33.118,80 inkl. Mwst.

Fa. Niro Sonderbau € 42.739,20 inkl. Mwst.

Fa. Dirnberger € 44.672,40 inkl. Mwst.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Vergabe Einrichtung Essensausgabe Mittelschule an die Fa. Stoelner in Höhe von € 33.118,80 inkl. MWSt beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

#### 17) Auftragsvergabe Fassadensanierung, Donauhof

Die Fassaden des Donauhofes im Bereich des alten Bauhofs ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Es liegen 2 Angebote vor:

Fa. K&A Bau, Gumpoldskirchen € 33.750,--

Fa. Kalk und Holz Thomas Kiesel, Hollenburg € 50.001,--

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Vergabe der Fassadensanierung Donauhof im Bereich alter Bauhof an die Fa. K&A Bau Gumpoldskirchen in Höhe von € 33.750,-- beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GGR Bichler

**18) Verordnung, Vergabe und Änderung von Straßenbezeichnungen – KG Erpersdorf/Dürnrohr**

In der **Ortschaft Erpersdorf** werden folgende Straßenbezeichnungen vergeben:

Für das Grundstück Nr. 731, KG Erpersdorf die Straßenbezeichnung „**Flurweg**“

Für das neu entstandene Grundstück Nr. 709/18 KG Erpersdorf die Straßenbezeichnung „**Wildweg**“

In der **Ortschaft Dürnrohr** wird der Verbindungsweg zwischen Kleinfeldgasse und Neubaustraße von Kleinfeldgasse in **Florianiweg** umbenannt.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die **beiliegende** Verordnung Benennung öffentliche Verkehrsflächen beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

**19) Grundsatzbeschluss Objektankauf „Holzmayr“**

Das Objekt Gasthaus „Holzmayr“ steht zum Verkauf. Laut Schätzwertgutachten von Dipl.Ing.

Kronawetter vom 5.2.2021 ist der Verkehrswert ohne Inventar und Zubehör € 593.000,--.

Das Angebot der Gemeinde inklusive Inventar beträgt € 608.000,--.

Im Gegenzug bekommt Herr Holzmayr drei Bauplätze zum Preis von € 57,--/m<sup>2</sup> in der neuen Aufschließungszone sowie 2.800 m<sup>2</sup> Grünland zum Preis von € 10,--.

Frau Angela Holzmayr wird weiterhin Pächterin des Gasthauses sein (3 Jahre mit unbestimmter Dauer). Die Wohnung im Obergeschoss mietet Stefan Kronegger. Ein dementsprechender Pacht- und Mietvertrag wird noch gesondert vereinbart. Miete Wohnung in Höhe von € 450,--vorgesehen. Der Ankauf sowie Verkauf muss im Nachtragsvoranschlag 2021 Berücksichtigung finden.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge den Grundsatzbeschluss Objektankauf inklusive Inventar Gasthaus Holzmayr in der Höhe von € 608.000,-- sowie die Grundverkäufe beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrstimmig: 5 Stimmen ÖVP dagegen, 1 Stimmenthaltung NEOS, 14 Stimmen SPÖ dafür

**Wortmeldung:** GGR Grubmüller, GR Rosenstingl, Vizebgm. Scheed, GR Helm, GR Pengl, GGR Bichler, GGR Steindl,

**20) Verordnung Aufhebung AUF-Zone, BW-A18, KG Zwentendorf**

Die im Flächenwidmungsplan festgelegte Aufschließungszone BW-A18 in der KG Zwentendorf soll zur Grundteilung und Bebauung freigegeben werden. Die Verkehrsflächen werden entsprechend dem beiliegenden Erschließungskonzept als solche gewidmet. Die Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone sind gem. dem örtlichen Raumordnungsprogramm durch Vorliegen eines Parzellierungskonzeptes oder Teilungsplanes gegeben.

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die VO Aufhebung AUF-Zone BW-A18, KG Zwentendorf beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** GGR Grubmüller

**21) M&DF, Entgelt – Musiklehrer\_innen ab September 2021**

Das Entgelt der Musiklehrer\_innen der M&D Factory soll ab September 2021 um 2,65 % erhöht werden. Die Berechnung erfolgt unter folgender Berücksichtigung:

- Monatsentgelttabelle Musiklehrer laut § 46g NÖ GVBG Stand Jänner 2021

- Aktuelle Einreihung in Entlohnungsgruppe unter Berücksichtigung der Ausbildung

- Aktuelle Einreihung in Entlohnungsstufe unter Berücksichtigung anrechenbarer Zeiten

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Festsetzung der Lehrertarife der Music & Dance Factory für das Unterrichtsjahr 2021/2022 von 2,65 % beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

**22) M&DF, Schülermonatstarife ab September 2021**

Die Schülermonatstarife sollen ab September 2021 wie folgt angepasst werden:

Gruppenunterricht:	€ 39,--
Gruppenunterricht-extern	€ 64,10
Einzelunterricht: 25 min.	€ 58,60
Einzelunterricht: 50 min.	€ 69,60

Einzelunterricht: 50 min./extern € 119,90

Diverse Unterrichtsarten: € 92,50

Diverse Unterrichtsarten/extern € 159,50

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die Schülermonatstarife 2021 für die Music & Dance Factory für das Unterrichtsjahr 2021/2022 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Wortmeldung:** keine

### 23) Resolution zur „Aktion 40.000“

Folgende Resolution soll beschlossen werden:

#### **Aktion 40.000 - Arbeitsplätze, Chancen, Zuversicht.**

Die Corona-Krise verschärft die Situation am Arbeitsmarkt immer mehr. Die Verknappung von Arbeit wird verstärkt. **Ende Februar 2021 waren in Österreich 436.982 Personen arbeitslos - 140.587 davon länger als ein Jahr**, ein Plus von 44,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Menschen steigt, schrumpft die Zahl der sofort verfügbaren Stellen um 13,2 Prozent auf 65.444. **Damit kommen auf eine beim AMS gemeldete offene Stelle mehr als 6 vorgemerkte Arbeitssuchende.**

2017 wurde unter Bundeskanzler Kern und Sozialminister Stöger die Aktion 20.000 ins Leben gerufen: 20.000 Langzeitarbeitslose über 50 Jahren sollten in öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Vereinen arbeiten, der Staat zahlte diese Arbeitsplätze.

Die damalige Regierung strich das Jobprogramm nach weniger als einem Jahr. Damit konnte die Aktion 20.000 ihr Potenzial nur zu 5 Prozent ausschöpfen: Nur jede/r 20. ältere Arbeitslose bekam eine Chance auf Beschäftigung über die Aktion. 3.824 Arbeitslose über 50 Jahren wurden gefördert – möglich gewesen wären aber bis zu 74.361.

Trotzdem war diese Aktion ein voller Erfolg: **Jede/r Dritte Langzeitarbeitslose über 50 Jahren, der/die an der Aktion 20.000 teilnahm, hat heute wieder einen Arbeitsplatz.** 1.213 ehemalige Langzeitarbeitslose, die an der Aktion teilnahmen, haben heute einen Arbeitsplatz – nicht vom Staat gefördert. Diese Menschen haben Optimismus und eine sinnvolle Beschäftigung.

Es zeigt sich auch jetzt wieder: Der Arbeitsmarkt reguliert sich nicht von selbst. Es ist Zeit, entschlossen gegen die Rekordarbeitslosigkeit vorzugehen. Es braucht gezielte Beschäftigungsprogramme, um Menschen, die länger als ein Jahr trotz aller Bemühungen keinen Job bekommen, Unterstützung und eine ehrliche Chance zu geben. Die **Corona-Pandemie darf zu keiner Pandemie der Armut werden - Langzeitbeschäftigungslose dürfen nicht zurückgelassen** werden.

Analog zur Aktion 20.000 – der erfolgreichen Joboffensive für ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahren, die von der damaligen Regierung abgedreht wurde, braucht es daher eine Aktion 40.000. Diese schafft:

- **40.000 öffentlich finanzierte, neue Arbeitsplätze in öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Vereinen und sozialen Unternehmen.** Die Tätigkeiten reichen von Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen, über organisatorische Unterstützung bei Test- und Impfstraßen, bis zur Instandhaltung von Grün- und Parkflächen.

Es entsteht dadurch eine **Win-Win-Situation für Betroffene und Gemeinden.** Die Förderung erfolgt degressiv für 2 Jahre. Die ersten 12 Monate zu 100 Prozent, danach 6 Monate mit 75 Prozent und schließlich 6 Monate mit 50 Prozent der gesamten Lohnkosten. Da es durch diese Beschäftigungsaktion zu Einsparungen in der Arbeitslosenversicherung, sowie bei den Leistungen der Mindestsicherung/Sozialhilfe kommt und ein wesentlicher Teil der direkten Lohnkosten über Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträge zurück ins Budget fließt, belaufen sich die tatsächlichen Kosten auf etwa 160 Mio. Euro im ersten Jahr, 100 Mio. Euro im zweiten Jahr, gesamt somit rund 260 Mio. Euro für die gesamten zwei Jahre.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher die Bundesregierung auf:

Ein Beschäftigungsprojekt für 40.000 geförderte Arbeitsplätze bei öffentlichen und gemeinnützigen Trägern für die Beschäftigung von Langzeitbeschäftigungslosen und unter Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel nach folgenden Kriterien auszuarbeiten und bis spätestens Juni 2021 umzusetzen:

- Förderung für Beschäftigung von Arbeitslosen, die seit 12 Monate auf Jobsuche sind.
- Die Teilnahme ist freiwillig und eine Ablehnung kann nicht mit einer Sperre des Arbeitslosengeldes sanktioniert werden.
- Gefördert werden existenzsichernde Vollzeitdienstverhältnisse oder Teilzeitbeschäftigungen ab 30 Wochenstunden.

- Kollektivvertragliche Entlohnung; mindestens 1.700 Euro Brutto (für Vollzeit).
- Träger: öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen und Dienstleistungsverbände
- Degressive Förderung für 2 Jahre – 12 Monate 100 Prozent, 6 Monate 75 Prozent und 6 Monate 50 Prozent der gesamten Lohnkosten.
- Nur zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze werden gefördert.
- Es sollen regionale/kommunale Bedarfe damit abgedeckt werden können.
- Während der geförderten Beschäftigung sollen auch entsprechende Aus-, Um- und Weiterbildungsangebote, sowie bei Bedarf ein Coaching für den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben, zur Verfügung gestellt werden.

Ergeht an:

1. Bundeskanzler Sebastian Kurz
2. Vizekanzler Mag. Werner Kogler
3. Finanzminister Mag. Gernot Blümel, MBA
4. Arbeitsminister Dr. Martin Kocher
5. Österreichischer Städtebund
6. Österreichischer Gemeindebund
7. Alle Parlamentsklubs (ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS)

**Antrag der Vorsitzenden:** Der GR möge die o.g. Resolution beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrstimmig, 6 Stimmen ÖVP und NEOS dagegen, 14 Stimmen dafür

**Wortmeldung:** GGR Grubmüller, GGR Strametz

GGR Strametz ersucht um Sitzungsunterbrechung  
Die Fraktionen der ÖVP und der NEOS verlassen den Saal.

**Zusätzlicher Tagesordnungspunkt:**

**23) Digitalisierung der Akten zu den Tagesordnungspunkten und elektronische Bereitstellung an die Gemeinderät\_innen**

Digitalisierung ist unbestritten in Zeiten der Corona-Pandemie ein sehr wichtiges Thema. Die Abteilungen sind noch nicht so weit, diesen organisatorischen Aufwand kurzfristig umzusetzen. Im CAF Prozess – Qualitätsmanagement in der Verwaltung - wurde bereits beschlossen, die Digitalisierung (den elektronischen Akt) umzusetzen – d.h. es gibt bereits einen laufenden Prozess an deren Umsetzung stetig gearbeitet wird. Die Einführung eines elektronischen Aktes ist ein sehr zeitaufwändiger Prozess.

**Antrag der Vorsitzenden:** Sollen ab sofort die Akten zu den Tagesordnungspunkten digitalisiert und elektronisch den Gemeinderät\_innen bereitgestellt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wurde abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:** Dafür – 5 Stimmen ÖVP, 1 Stimme NEOS / Dagegen 14 Stimmen SPÖ

**Wortmeldung:** GR Pengl, GGR Bichler, Vizebgm. Scheed, GGR Strametz, GGR Steindl, GGR Grubmüller



**Bgm<sup>in</sup>. Marion Török**



**GGR Manfred Bichler**



**GGR Michael Grubmüller**



**GR Sabine Pengl**



**Schriftführerin Ursula Weiker**

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau

z.H: Bgm\_in Marion Török

Von Sabine Pengl (GR, NEOS)

### **Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung**

**Betreff:** Digitalisierung der Akten zu den Tagesordnungspunkten und elektronische Bereitstellung an die Gemeinderät\_innen

**Begründung:**

Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern sie dient der Erreichung kommunaler und gesellschaftlicher Entwicklungsziele. In der Bewältigung kommunaler Herausforderungen und nicht zuletzt zur umfassenden Information politischer Entscheidungsträger\_innen trägt die digitale Welt jedenfalls bei.

Digitalisierung ist in vielen Lebensbereichen bereits Realität geworden. Die Entwicklungen des Jahres 2020 schwingen bis heute nach und haben uns eindrucksvoll vor Augen geführt, welche positiven Auswirkungen richtig verstandene Digitalisierung haben kann. Gleichzeitig wurde uns aber auch bewusst, wo wir Handlungsbedarf haben.

In dieser Hinsicht hinken wir nicht nur in der Gemeinde Zwentendorf, sondern überall in niederösterreichischen Gemeinden hinten nach.

Der Umlaufbeschluss im November 2020, hat uns gezeigt, dass eine Digitalisierung der Akten zu den Tagesordnungspunkten möglich ist und so nicht nur die größtmögliche Transparenz gewährleistet wäre, sondern vor allem auch eine wesentlich fundiertere Vorbereitung auf die Tagesordnung ermöglicht wird, als das mit dem Weg aufs Gemeindeamt erreicht werden kann.

Zwentendorf kann mehr - wir können in dieser Hinsicht mutig voran gehen und als Modellgemeinde für alle Niederösterreichischen Gemeinden dienen.

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich aus der Antragsbegründung.

Die Gefertigte stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau wolle beschließen:

"Die Marktgemeinde Zwentendorf/Donau geht in der Digitalisierung einen Schritt voran und beschließt als erste Gemeinde in NÖ, die Bereitstellung der Unterlagen zur Vorbereitung einer Gemeinderatssitzung, neben der in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Form durch Auflage zur Einsicht, auch auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen. Dazu soll das bereits vorhandene Gemeinde-Intranet genutzt werden."

**MARKTGEMEINDE ZWENTENDORF  
KG ZWENTENDORF  
FREIGABE DER AUFSCHLIESSUNGSZONE BW-A18**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zwentendorf hat in seiner Sitzung am 24.03.2021, Top 19, folgende

**VERORDNUNG**

beschlossen:

**§ 1**

Gemäß § 16 Abs. 4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, wird die im Flächenwidmungsplan festgelegte Aufschliessungszone BW-A18 in der KG Zwentendorf, betreffend die Grundstücke Nr. 1245/1, 1246/1, 1247/1, 1248/1, 1248/2, 1249/2, 1250/2 und 1251/1, zur Grundteilung und Bebauung freigegeben und die Verkehrsflächen entsprechend dem beiliegenden Erschließungskonzept der Terracon Vermessung Zt-GmbH vom 09.03.2021, GZ. 11025, als solche gewidmet.

**§ 2**

Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschliessungszone sind gemäß dem Örtlichen Raumordnungsprogramm – Verordnung vom 11.04.2019 (26. Änderung des Flächenwidmungsplanes und dazugehöriger Erläuterungsbericht vom 23.10.2018) wie folgt erfüllt:

Auflistung der Freigabebedingungen:

- Vorliegen eines Parzellierungskonzeptes oder Teilungsplanes

**§ 3**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Zwentendorf, am 25.03.2021



Für den Gemeinderat

*Jörck D.*  
Die Bürgermeisterin

angeschlagen am: 26.03.2021  
abzunehmen am: 10.04.2021  
abgenommen am:

# Marktgemeinde Zwentendorf/Donau



Land Niederösterreich - Bezirk Tulln  
3435 Zwentendorf, Rathausplatz 4  
☎. 02277/2209-0, FAX 02277/2209-4  
✉: marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at  
🌐: [www.zwentendorf.at](http://www.zwentendorf.at)

UID-Nr. ATU16231806

DVR-Nr. 0091081

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau hat in seiner Sitzung am 24.03.2021 gemäß § 31 Abs. 3 der NÖ Bauordnung i.d.g.F. folgende

## VERORDNUNG

über die Vergabe von Straßenbezeichnungen in der KG Erpersdorf und  
über die Änderung einer Straßenbezeichnung in der KG Dürnrrohr

beschlossen:

### § 1

In der Ortschaft Erpersdorf werden folgende Straßenbezeichnungen vergeben:

- für das Grundstück Nr. 731, KG Erpersdorf, die Straßenbezeichnung „**Flurweg**“
- für das durch Parzellierung neu entstandene Grundstück Nr. 709/18, KG Erpersdorf, die Straßenbezeichnung „**Wildweg**“

In der Ortschaft Dürnrrohr wird der Verbindungsweg zwischen Kleinfeldgasse und Neubaustraße (Grundstück Nr. 442/3 und teilweise Grundstück Nr. 501, je KG Dürnrrohr) von „Kleinfeldgasse“ in „**Florianiweg**“ unbenannt.

### § 2

Hierauf beziehen sich die beiliegenden Plandarstellungen, die mit einer Bezugsklausel versehen sind. Diese bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung.

### § 3

Die Hausnummerntafeln für die Änderung von „Kleinfeldgasse“ in „Florianiweg“ werden von der Gemeinde angekauft und den Hauseigentümern zur Verfügung gestellt.

### § 4

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Zwentendorf, 25.03.2021.....



Für den Gemeinderat:  
Die Bürgermeisterin

Marion Török

**Öffentliche Kundmachung:**

Angeschlagen am: 26.03.2021

Abzunehmen am: 10.04.2021

Abgenommen am: